

oekostrom AG begrüßt Beihilfeverfahren gegen Atomkraftwerk Paks II

Wien (OTS) - Nach starker Kritik an der Entscheidung, nur ein vergaberechtliches Verfahren gegen das Atomkraftwerk Paks II einzuleiten, hat die Europäische Kommission nun auch eine eingehende beihilferechtliche Untersuchung der Pläne Ungarns angekündigt. Die Kommission wird nun auch prüfen, ob das Projekt in seiner geplanten Form zu Wettbewerbsverzerrungen insbesondere auf dem ungarischen Energiemarkt führen würde.

Die oekostrom AG begrüßt den Beschluss der Kommission, ein Beihilfeverfahren einzuleiten. „Wir hoffen, dass die Kommission im Rahmen des Verfahrens verdeckte Subventionen für das Projekt aufdecken wird, denn niemand kann heute ein Atomkraftwerk ohne Beihilfen wirtschaftlich betreiben“, sagt Lukas Stühlinger, Vorstand der oekostrom AG.

Den gesamten Presstext finden Sie hier:
<http://www.ots.at/redirect/oekostrom.at>

~

Rückfragehinweis:

DI Gudrun Stöger
PR, IR & Kommunikation
oekostrom AG
E: presse@oekostrom.at
M: 0676-75 45 995
www.oekostrom.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/822/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0166 2015-11-23/16:12

231612 Nov 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151123_OTS0166